

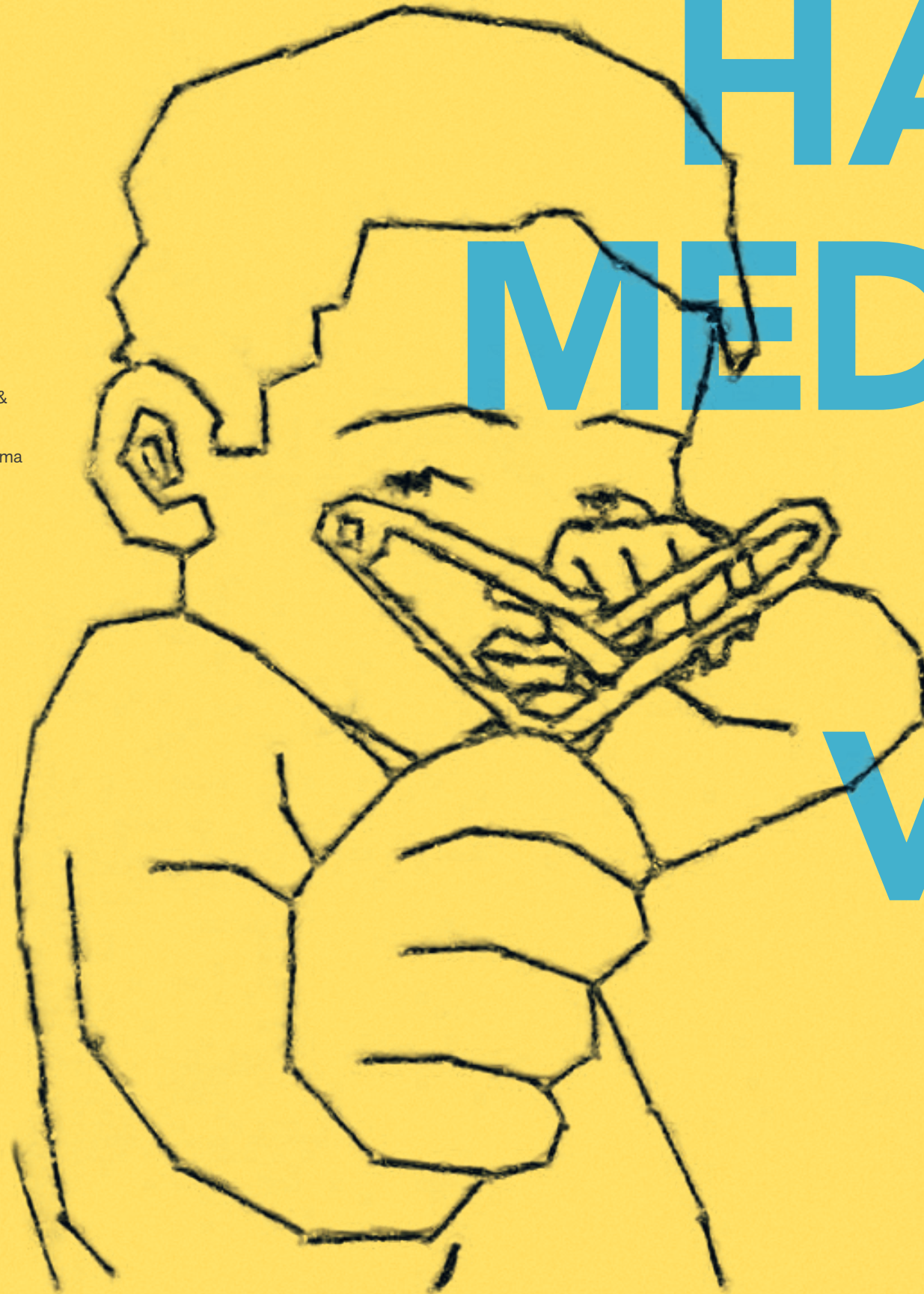
Ma muas halt reda med da Lütt,
med am Vää tuat mas oo

Eine Ausstellung über Kommunikation und Konflikte

Küfer-Martis-Huus, Ruggell
8. März–6. Juli 2025

mit Beiträgen von Martha Büchel-Hilti,
Mykyta Faiustov, Kollektiv Lachesis,
Laura Hilti, Johannes Inama, Uli Mayer &
Adam Vogt

kuratiert von Laura Hilti & Johannes Inama



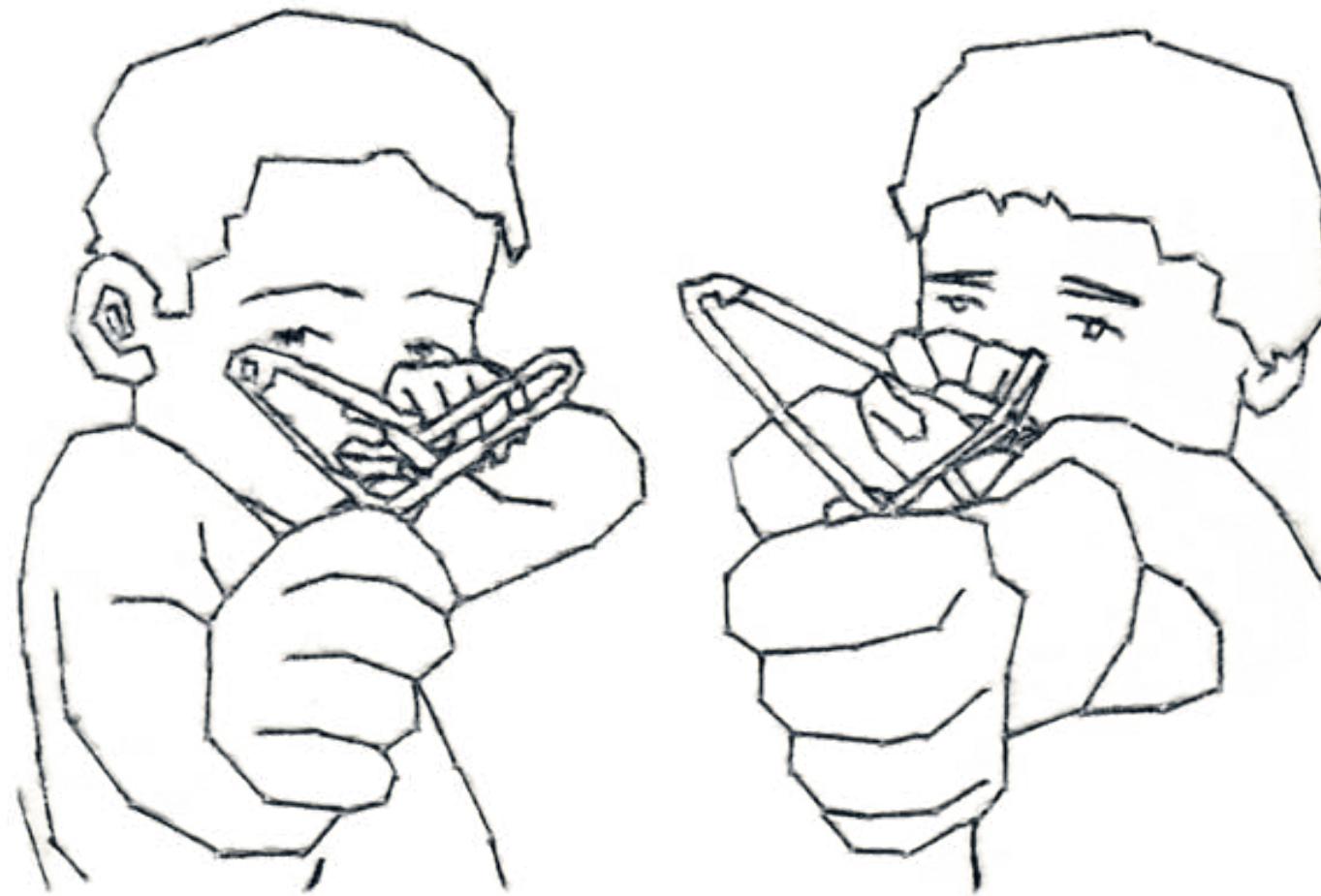
MA MUAS
HALT REDA
MED DA LÜTT,
MED AM
VÄÄ TUAT
MAS OO

8. März–6. Juli 25
küfer**martis**huus
kulturzentrum der gemeinde ruggell

Zur Ausstellung

Das zwischenmenschliche Zusammenleben ist alles andere als einfach. Kommunikation kann leicht fehlschlagen und zu Streit, zu gewaltsamen Auseinandersetzungen oder sogar zu Krieg führen. Dies hat viel mit unserer Sprache und Kultur zu tun: Anstatt über Bedürfnisse zu sprechen und eigene Sichtweisen zu hinterfragen, werden schnell Schuldzuweisungen und Vorwürfe gemacht.

In der Ausstellung geht es um gelingende und misslingende Kommunikation sowie um die Ursachen und Auswirkungen von Konflikten. Die Beiträge thematisieren persönliche und gesellschaftliche Konflikte sowie auch Initiativen für ein friedliches Zusammenleben und Methoden für eine konstruktive Kommunikation. Dabei werden u. a. auch Geschichten aus Liechtenstein, dem Libanon, der Ukraine und dem Tibet erzählt.



VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden im Kiefer-Martis-Huus statt. Keine Anmeldung notwendig.

Freitag, 7. März

19:00 Vernissage

Begrüssung: Christian Öhri, Vorsteher der Gemeinde Ruggell

Zur Ausstellung: Laura Hilti, Ausstellungskuratorin und Johannes Inama, Leiter Kiefer-Martis-Huus

Musik: Trio Omorika (Bernhard Klas – Klarinette, Sax; Drazen Gozdenovic – Akkordeon; Bernd Konzett – Kontrabass)

Apéro: «Salz & Pfeffer – food» by Reto Jenal

Freitag, 21. März

17:30 Führung und Gespräch zum Werk «Lebanon – In a State of Unrest» mit Karin Gruber, Stephanie de la Barra und Rebecca Steinbichler vom Kollektiv Lachesis

18:30 Film «The Soil and the Sea» (2023, Arabisch m. engl. UT, 74 min)

Im Libanon gibt es mehr als 100 unberührte Massengräber aus der Zeit des Bürgerkriegs. Der Film von Daniele Rugo spürt den Spuren und Geschichten der Gewalt nach, die in den unscheinbaren Landschaften verborgen liegen.

20:00 Gespräch zwischen Hanno Loewy, Direktor des Jüdischen Museums Hohenems, und Atheer Elobadi von der Initiative «Standing Together Vienna»

«Standing Together Vienna» ist eine jüdisch-arabische Allianz für Frieden im Nahen Osten, die Dialog und Koexistenz als Mittel zur Erreichung eines gerechten Friedens fördert.

Donnerstag, 8. Mai

17:30 Führung zum Werk «Die Wahrheit liegt in der Mitte» mit Martha Büchel-Hilti

18:00 Einführung in die «Gewaltfreie Kommunikation» nach Marshall B. Rosenberg

Wie spricht man schwierige Themen an und wie verhält man sich in Konfliktsituationen? Einführung in die «Gewaltfreie Kommunikation» mit Laura Hilti.

19:00 Gespräch mit Daniel Levin, Liechtenstein Foundation for State Governance

Die Stiftung wird international immer wieder in Friedensverhandlungen involviert und hat auch schon mehrfach bei der Suche nach im Ausland entführten Personen geholfen. In einem Gespräch gibt Daniel Levin Auskunft über die aktuellen Tätigkeiten der Stiftung im Nahen Osten und weiteren Krisengebieten.

Donnerstag 15. Mai

17:30 Führung zum Werk «Manche Blumen riechen bitter» mit Adam Vogt

18:00 Einführung in «The Work» nach Katie Byron

Wie kommt man in einer schwierigen Situation aus einem Gedankenkarussell heraus und kann sie aus einer anderen Perspektive sehen? Einführung in «The Work» nach Katie Byron mit Laura Hilti.

19:00 Gesprächsforum «Über Integration reden»

Eva Grabherr, die Geschäftsführerin von «okay.zusammen leben», beschäftigt sich schon lange mit dem «Wie» der Kommunikation als Gestaltungsfaktor von Integrationsarbeit und Zusammenleben in Verschiedenheit. Sie berichtet aus ihrem Laboratorium und spricht gemeinsam mit Christian Öhri und Johannes Inama über die aktuellen Herausforderungen einer gelingenden Kommunikation.

Donnerstag, 26. Juni

17:30 Führung zum Werk «Die Prirva» mit Mykyta Faiustov

18:00 Tibetischer Folkloretanz & Teezeremonie

Die tibetische Community in Liechtenstein zeigt einen traditionellen Tanz und lädt dazu ein, den tibetischen Butterttee «Po Cha» zu kosten.

18:30 Gesprächsrunde über Tibet und Liechtenstein

Wie war das Leben im Tibet vor der Invasion Chinas? Was heisst es, aus dem eigenen Land flüchten zu müssen? Wie leben Tibeter:innen in Liechtenstein?

19:00 Film «Der letzte Dalai Lama?» (2017, Engl. mit dt. UT, 82 min)

Der Film von Mickey Lemle ist persönliches Portrait und spirituelles Testament und zeigt den progressiven Versuch einer Versöhnung zwischen alten Traditionen und moderner Wissenschaft.

BEITRÄGE

Die Wahrheit liegt in der Mitte | Martha Büchel-Hilti

Bilder, Wörter und Sätze zeigen harmlose Alltagskonflikte bis hin zu Kriegen und das menschliche Universum, in dem all dies stattfindet. Auch die Verfassungsdiskussion in Liechtenstein wird thematisiert, die teils zu familiären Gräben geführt hat, die bis heute nicht geschlossen sind.

Die Prirva | Mykyta Faiustov

In einer Videoarbeit mit Performance geht es um die Kluft zwischen den Menschen, die Krieg und Zerstörung miterlebt haben und jenen, die keine solchen Erfahrungen gemacht haben. Dabei liegt der Fokus auf ihrer anhaltenden Sorge um den Zustand ihrer Städte und um die Verwandten in ihrem Heimatland.

Lebanon – In a State of Unrest | Kollektiv Lachesis

Mit Fotografie und Text werden die Geschichten von rund dreissig im Libanon lebenden Menschen erzählt und unterschiedliche Realitäten sichtbar gemacht: von einem politischen Aktivistin über eine geflüchtete Familie an der syrischen Grenze bis hin zur wilden Partyszene der Hauptstadt.

Dialog-Bar | Uli Mayer

Die Ausstellung wird begleitet von Mobiliar, das vielfältige Dialogformen ermöglichen soll. Den Auftakt macht ein Bar-Möbel im Aussenraum. Im Haus laden Sitzmöbel in unterschiedlicher Form, passend zum jeweiligen Ausstellungsbeitrag, zum Austausch und Verweilen ein.

Manche Blumen riechen bitter | Adam Vogt

Anstatt Konflikte auszutragen, wird in vielen Familien geschwiegen oder abgelenkt – und was gibt es Beschwichtigenderes als ein blauer Himmel, reife Brombeeren oder wilde Blumen? Scheinbar idyllische Aquarellbilder erhalten durch ihren Bezug zu Konfliktsituationen eine bittere Note.

Wie ist Liechtenstein in bewaffnete Konflikte involviert? |

Laura Hilti, Johannes Inama & Uli Mayer

Beispielhaft wird aufgezeigt, wie Liechtenstein im Negativen wie auch im Positiven in bewaffnete Konflikte involviert ist: von Geldwäscherei über die Infiltrierung Liechtensteiner Chats durch russische Bots bis hin zu einer Stiftung, die bei internationalen Friedensverhandlungen mitwirkt.

Hinter den Türen | Laura Hilti

Ist Liechtenstein eine heile Welt, in der das Justizsystem funktioniert und Menschen frei leben können? Verschiedene Personen erzählen von ihren Erlebnissen mit persönlichen Konflikten bis hin zu Kriegen, die ihr Leben bis heute prägen und bestimmen.

Umgang mit Konflikten | Laura Hilti

Konflikte mit anderen Menschen sind unvermeidbar. Wie jedoch damit umgehen und was konkret tun? Drei Methoden bieten Rat und Handlungsmöglichkeiten: «Gewaltfreie Kommunikation» von Marshall B. Rosenberg, «The Work» von Katie Byron und Meditationstechniken.

Die meisten Menschen wünschen sich ein friedliches Miteinander, aber wie geht das? In Workshops wird für Schulklassen (ab 6 J.), Lehrpersonen und andere Gruppen eine Einführung in zwei Methoden angeboten:

«Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation» nach Marshall B. Rosenberg

Anhand von eigenen Situationen werden die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation durchgespielt, mit denen man sich auf schwierige Gespräche vorbereiten bzw. diese führen kann.

«Belohnung und Bestrafung» nach Marshall B. Rosenberg

Obwohl Belohnungen wie auch Bestrafungen Formen von Gewalt und Machtausübung sind, sind sie in unserer Gesellschaft gut angesehen. Warum ist das so und welche Alternativen gibt es?

Einführung in «The Work» nach Katie Byron

Mit dieser Methode wird es möglich, eine Konfliktsituation mit einer anderen Person für sich selbst zu lösen und eine andere Perspektive darauf zu entwickeln.

Dauer: 1 ½ Std. | Termine und Kosten: auf Anfrage | Leitung: Laura Hilti

Kiefer-Martis-Huus

Giessenstrasse 14
FL 9491 Ruggell
T +423 371 1266
kmh@adon.li
www.kmh.li

Öffnungszeiten

Fr, Sa, So 14–17 Uhr
und gegen Voranmeldung

In Kooperation mit: Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Eberhardt Druckwerke GmbH (tieb), Frauenhaus Liechtenstein, Skino